

Neues Buch in schwierigen Zeiten

In „Die Schattenfrau“ schon vor Buchvorstellung schmökern

Von Margit Poxleitner

Freyung. Das Corona-Virus lässt auch „Die Schattenfrau“ ungewöhnliche Wege gehen. Aufgrund der eingeschränkten Mobilität werden Neuerscheinungen besonders interessant. Daher wurde wohl auch Autorin Marita Haller in den vergangenen Tagen wiederholt angesprochen, ob das avisierte Buch „Die Schattenfrau – Nicht erklärbare Ereignisse, Gehörtes und Erlebtes“ eventuell schon vor der offiziellen Buchvorstellung erhältlich sei. Die Edition Lichtland in Freyung hat deshalb in Absprache mit der Autorin als Serviceleistung für die Leser die vorzeitige Auslieferung per Post freigegeben.

Seit fünf Jahren bietet Marita Haller mittlerweile als „Die Schattenfrau“ Führungen in Zwiesel an und hat dabei für ihre Gäste gerade die dunklen Geschichten der Stadt im Gepäck, denn sie weiß: Die Leute lieben das Finstere, Unerklärli-



Marita Haller präsentiert ihr neuestes Buch zu Hause in ihrem Wohnzimmer .
– Foto: privat

che. Und Begebenheiten gibt es immer wieder im Leben, die sich nicht erklären lassen. Als Kunstfigur „Schattenfrau“ stellt sie bei ihren mystischen Führungen in Zwiesel ein Wesen zwischen den Welten dar, wie

sie erklärt. Ihre Verkleidung erinnert an die des Brunnenbauers und Sehers Alois Irlmeier aus Freilassing. Ein Richter habe seine Sehergabe bestätigt, berichten die Personen, die Alois Irlmeier noch gekannt ha-

ben. Irlmeier starb 1959. Als „Schattenfrau“ spricht Marita Haller über die Weissagungen der Propheten und berichtet über unerklärbare Geschehnisse, die noch heute vorkommen. Manche hat sie selbst erlebt, andere haben ihr Teilnehmer der Führungen erzählt. Mit der einen oder anderen lustig-makabren Geschichte sorgt Marita Haller dafür, dass die Führungen trotz des komplexen Themas unterhaltsam bleiben.

Nachdem sie immer wieder gefragt wurde, ob die Geschichten irgendwo nachzulesen seien, hat sie angefangen, das Erlebte und Erzählte aufzuschreiben. So entstand das Buch „Die Schattenfrau – Nicht erklärbare Ereignisse, Gehörtes und Erlebtes“ als Ergänzung zu ihren erfolgreichen Führungen in Zwiesel. Sie erinnert darin ebenso an Überlieferungen der Ahnen, die an ein Leben nach dem Tod geglaubt haben und an Bräuche in Verbindung mit dem Tod und dem Glauben an Geister. „Mit meinen Führungen als „Schat-

tenfrau“ und auch mit diesem Buch möchte ich Trost vermitteln“, versichert Marita Haller. Und sie betont weiter: „Kein Mensch sollte Angst vor dem Sterben haben, denn der Tod kann die Pforte zu einem neuen Leben sein.“ Darum werden auch in manchen Ländern Beerdigungen wie Hochzeiten gefeiert. „Die Bewohner glauben, dass der Tod der Anfang zu einem neuen Leben ist“.

Das neue Buch „Die Schattenfrau“ erschien im Verlag Lichtland in Freyung wird in Zeiten der Ausgangsbeschränkung aufgrund des Corona-Virus frei Haus geliefert – ebenso wie alle anderen Bücher, die Leser gerne zum Schmökern zu Hause haben möchten. „Die Schattenfrau“, 16,80 Euro. Mehr Informationen zum Buch „Die Schattenfrau – Nicht-erklärbare Erlebnisse, Gehörtes und Erlebtes“ unter www.lichtland.eu. Zu bestellen direkt beim Verlag Lichtland in Freyung (wird versendet) unter ☎ 08551/9139790.